

Jahresbericht der Mürren Musig

Liebe Musikkammeradinnen und Musikkammeraden

Schon das zweite Mal zweistellig. Mein elfter Jahresbericht als Präsident der Mürren Musig.

Wie jedes Jahr an dieser Stelle meine kurze schriftliche Übersicht über die letztjährigen Aktivitäten der Mürren Musig. Ich nehme mir jedes Jahr vor den Jahresbericht nicht mehr so lange zu machen, schauen wir mal ob es mir dieses Jahr gelingt!?

Aber das traditionelle Zitat zu Beginn, muss sein!

„MUSIK IST BALSAM FÜR DIE SEELE UND ERHOLUNG FÜR DEN GEIST!“

Wir haben in diesem Vereinsjahr ganze 45 mal „Geprobt, Geheimatabned, Geburtstaget, Gehochzeitet und sonst Gefestet!“

Nach der Hauptversammlung vom 21. April 16 folgte wie gewöhnlich eine erste intensive Probezeit. Das war auch dieses Jahr nicht anders, es waren bis am 17. Juni deren fünf.

Vor 50 Jahren wurden die ersten 2 Sektionen der Schilthornbahn eröffnet, dies sollte mit einem grossen Fest, am 20. Juni in der Sporthalle gefeiert werden. Auch wir durften vor dem Festakt und einem Konzert vom ehemaligen Klostertaler Frontsänger Markus Wohlfahrt unser Können zum Besten geben! Vielen Dank der Schilthornbahn für den grossen Batzen in unsere Kasse und auch die gute Verpflegung!

Für den Schreibenden war das musizieren im Frühling und Sommer 16 etwas speziell und auch etwas aufwendig. Musste ich doch mein rechtes Bein einer Stellungskorrektur unterziehen, was bedeutete dass ich nur an Krücken unterwegs sein konnte! Aber durch die Hilfe von allen, speziell auch Heinz und Christoph, die mir meine Sachen nach trugen, konnte ich ziemlich schnell wieder mit tun!

Meistens gehen wir nach unserer Probe noch auf einen Umtrunk in irgendein Lokal in Mürren. Leider ist der Eiger für das etwas weit „vom Schuss“ Aus diesem Grund haben wir uns entschieden am 24. Juni statt in der Gemeindestube, auf der Eigerterasse eine Probe/Ständchen zu spielen! Die frostigen Temperaturen für fast Ende Juni konnten uns nicht abhalten draussen ein kleines Konzert für die Gäste des Hotel Eiger zu geben! Im Anschluss wurden wir von unserer Saxophonistin Susanna und ihrem Team fürstlich bewirtet. Vielen Dank!

Zwei Hochzeiten standen für die MM dieses Jahr auf dem Programm. Die erste folgte am 3. Juli an Winteregg. Maxi und Christian von Allmen gingen den Bund der Ehe ein. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir den beiden unter zwei malen aufspielen wobei auch Chrigel es sich nicht nehmen liess kurz mit uns zu spielen! Wir wünschen euch beiden im Eheleben nur das Beste und bedanken uns nochmal herzlich für die Einladung zu euerm Hochzeitsapero!

Alle werden wir älter. Zum Glück geht das jedem gleich. Zu seinem 70. Geburtstag hat uns Kurt Huggler am 8. Juli nach einer kurzen Probe, zu sich nach Hause auf seinem Vorplatz, an reich gedeckte Tische zu einem feinen Raclette eingeladen! Es war ein sehr gemütlicher Abend, mit vielen alten und weniger alten Geschichten, viel Blasmusik von der Konserve und einfach gemütlichem Zusammensein! Kurt, herzlichen Dank für diese super Idee!

Nun begann die Heimatabend-Saison. Wie schon viele Jahre gibt sich die MM keine Blösse und nimmt jeweils an jedem Heimatabend teil. Ich glaube das darf einmal gesagt werde, habe ich doch für unseren Einsatz in diesem Sommer dreimal ein grosses Kompliment bekommen! Am 15.-22. und 29. Juli waren wir jeweils am Mittwochabend in der Sporthalle anzutreffen!

Der 1. August erklärt sich von selber. Unsere Aufgabe mit einem Konzert die Besucher der Bundesfeier zu unterhalten, konnten wir wieder einmal ohne Regen über die Bühne, sprich Matte bringen!

Der Mittwoch und Donnerstag darauf stand wie jedes Jahr im Zeichen des Dorffestes. Wir erledigten unsere Auf und Abräm-Charge! Meiner Meinung nach ist das alles in Ordnung ausser dass es nun definitiv zu überlegen gilt ob wir tatsächlich weiterhin ein Schiesszelt aufstellen, wenn das Team des

Sportzentrums schon das Angebot für die Jeep-Garage macht! Sollte es im Jahr 16 noch nach alter Sitte laufen, wird es ja vielleicht im 17 ändern! Ich erinnere euch schon jetzt daran dass wir dann der durchführende Verein sind!! Aus oben genannten Gründen konnte ich am Dorffest-Umzug nicht mit laufen. Ebenso musste Robi Jaun mit mir vor der Borthalten auf unsere Musikkollegen warten. Mit dem Mürren-Marsch, einer Evolutionären „Start-Stopp“ Strategie und auch einer gesanglichen Einlage wurden wir hier überrascht! Vielen Dank euch allen, ihr habt das super gemacht! Auch sei noch kurz erwähnt das ich unkomplizierter Weise von einem Bassisten der MG Ringgenberg ersetzt wurde! Auch hier meinen besten Dank!

Schon einen Mittwoch später, am 12. August war unser nächster Auftritt. Eines der alljährlichen Highlights! Der Heimatabend auf dem Camping Jungfrau in Lauterbrunnen. Hier sind wir jedes Jahr praktisch vollzählig, kommen doch auch immer unsere Helfer aus dem Unterland! Euch allen an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank das ihr immer einen so langen Weg auf euch nehmt um der Mürren Musig zu helfen! Ebenfalls meinen besten Dank der Familie Fuchs für den schönen Batzen in unsere Kasse, den Transport mit dem Bus und auch die gute Verpflegung!

Im August hatten wir nun noch zwei Proben bis wir am 29. August Herta von Allmen zum 90. Geburtstag gratulieren und aufspielen durften! Es war eine grosse Geburtstagsgesellschaft die uns zuhörten und zu der wir uns nach getaner Arbeit setzen und etwas Essen und Trinken durften! Vielen Dank Herta und Werner!

Jedes Jahr Ende August-Anfang September findet unser Talmusiktreffen statt. Dieses Jahr in Wengen. Die meisten freuen sich darauf, andere haben schon im Grütsch das erste Mal Heimweh!! Ich gehöre immer zu den ersteren. Dieses Jahr ganz speziell, konnte ich doch nach meiner OP das erste Mal wieder Marschmusik machen!! Es war wie jedes Jahr ein gemütlicher Sonntag der im Zeichen der Freundschaft der Musiken der Lütschientäler steht und dazu da ist schöne Blasmusik zu machen/hören und die eine oder andere alte Freundschaft unter Musikanten aufleben zu lassen! Die MGW hat einen schönen Tag organisiert, musikalisch wie wettertechnisch, und wir haben einmal mehr mit unsren böhmischen Klängen das Publikum begeistert! (Siehe You Tube Bömischer Traum)

Normalerweise verlassen dem Schreibenden seine Eltern nach dem TMT die Schweiz „FLUCHTARTIG“ Richtung Spanien! Dieses Jahr waren sie aber am 4. September immer noch in Mürren. Wir durften unserer langjährigen Ehrendame Monika Jaun zum 70. Geburtstag aufspielen! Auch hier war wieder eine sehr grosse Geburtstagsgesellschaft auf dem Platz vor der Borthalten! Ein üppiges Apero und einen grossen Batzen in unsere Kasse rundeten das schöne Fest für die MM ab! Monika, wir bedanken uns ganz herzlich für die fürstliche Bewirtung und auch für deinen Musikwunsch, den Böhmisches Traum: Wir spielen den gerne!!

Herbst und Winter ist PROBENZEIT!

Nach einer kurzen Jagdpause hatten wir vom 23. September bis am 16. März 2016 sage und schreibe 16 Proben!! Aber es gibt auch hier etwas zu schreiben!

An der Probe vom 14. Oktober durften wir wieder mal ein neues Gesicht in der Gemeindestube begrüßen: Die neue Wirtin der Alpenruh Sarah Hillebrenner beehrte uns das erste Mal mit ihrem Flügelhorn! Eine nicht ganz ernst zu nehmende und persönliche Anmerkung von mir: Einen unvergleichlichen Klang hat dieses Instrument!! Sarah, wir begrüßen dich recht herzlich in unseren Reihen und hoffen du wirst noch lange bei uns mitspielen!

Eine neue kommt, ein langjähriger geht!

Leider erhielt ich von unserem Schlagzeuger Christian von Allmen am 31. Dezember die Nachricht dass er seine aktive Karriere in der Mürren Musig nach reiflicher Überlegung per sofort beenden will!

Lieber Chrigel:

Es bleibt uns nichts anderes übrig als deinen Entscheid zu akzeptieren: Mit nunmehr fast 70 Jahren und mehr als 50 Jahren aktivem musizieren in der Mürren Musig hast du deinen Dienst getan! Du hast etliche Ämter bekleidet, darunter auch den Präsidenten der Mürren Musig. Dein Probenbesuch war immer absolut vorbildlich, viele male hast du den Fleisspreis für 100 % Anwesenheit in Empfang nehmen dürfen! Du warst kein Mann der leisen Töne, schon gar nicht auf deinem Instrument. Klar das liegt in der Natur der

Sache, aber wir merken jetzt wie schwer es ist jemanden der alleine ein Register übernimmt, zu ersetzen! Wir alle schulden dir für deinen grossen Einsatz zu Gunsten der Mürren Musig unseren herzlichsten Dank! Wir hoffen alle das du bei guter Gesundheit bleibst und hoffen dich immer an unseren Auftritten zu sehen, wenigstens die, die in Mürren stattfinden!

Die Winterproben waren natürlich erneut da um uns auf unser traditionelles Osterkonzert vorzubereiten. Da wir ja nun keinen Schlagzeuger mehr hatten, ist Kurt mit einer neuen Idee an uns getreten! Blacky der Schlagzeug-Roboter. Um es vorweg zu nehmen, haben wir uns entschieden diese schwarze Kiste zu kaufen und uns auf dieses Experiment einzulassen! Was Kurt betrifft, komme ich später in meinem Bericht nochmal dazu

Die intensive Herbst- und Winter-Probezeit hatte sich gelohnt, wie sich am 21. März 2016 an der Hauptprobe für unser Osterkonzert zeigte! Wir hatten gemerkt dass sich unser elektronisches Schlagzeug für einen Auftritt in diese Grösse und zu diesem Zeitpunkt noch nicht eignet. Also gingen alle auf die Suche für einen Aushilfs-Drummer. Diesen fanden wir nach längerer Suche in der Person von Matthias Blatter welcher an unserem Konzert in der Kirche seinen Aushilfsjob mit Bravour meisterte! An dieser Stelle möchte ich Matthias recht herzlich für seine Hilfe danken und hoffe dass wir dich wieder einmal anfragen dürfen!

Entgegen dem Grundsatz dass wenn die Hauptprobe in die Hose geht, das Konzert super läuft, waren beide Abende ein voller Erfolg! Die Kirche war Propfen voll und die Freude am Musik machen war spürbar! Wie in den vergangenen Jahren konnten wir viele schöne gesponserte Preise verlosen was uns das Publikum am Ausgang in der grossen Kaffeetasse mit gut 1000.- goutierte!

Der Konzertanfrage einer Bank soll man möglichst nicht absagen! Dies musste ich aber die letzten Jahre vermehrt tun. Meistens weil wir einfach nicht genug Musikanten am Start hatten! Nach vielen Jahren hat es dieses Jahr zum Glück mal wieder gepasst. An der Orientierungsversammlung der Raiffeisen Bank im Hohsteg Lauterbrunnen durften wir am 8. April unser Können zeigen! 500.- und ein gutes Nachtessen waren unser Lohn! Vielen Dank und möglichst nicht so lange bis zum nächsten Mal!

Ende des Vereinsjahres war nun am 13. April noch eine Probe angesagt.

Der aufmerksame Zuhörer hat gemerkt dass noch eine der besagten zwei Hochzeiten fehlt! Der Schreibende durfte schon am 3. Oktober 15 in der Heimat seiner Frau Katerina, der Tschechei, ein wunderschönes Hochzeitsfest feiern! Am 23. April 16 wurde nun in Mürren im Hotel Eiger ein zweites Mal auf das Brautpaar angestossen! Selbstverständlich war auch die Mürren Musig eingeladen welche zum Apero und nach dem Essen zwei Mal die grosse Hochzeitsgesellschaft unterhielt! Beim Apero durfte ich noch den Klängen meiner Kameraden zuhören, aber beim zweiten Mal wollte ich selbstverständlich auch mit helfen! Liebe Musikanten, herzlichen Dank für euer Kommen, es hat uns sehr gefreut mit euch zu feiern! Ebenso herzlichen Dank für das geschenkte Fondue-Chinoise Set!

Langsam geht mein Jahresbericht dem Ende entgegen und so bleibt mir, wie jedes Jahr noch der Dank an diverse Personen.

Wie ihr vielleicht gemerkt habt, habe ich dieses Jahr keine spezielle Person in meinem Dank hervorgehoben. Dies habe ich extra in der Person von Christian von Allmen gemacht!

Speziell zu danken gilt es einmal mehr Kurt! Du hast dich wieder ein Jahr zur Verfügung gestellt mit uns weiter zu musizieren. Wie sich in diesem Jahr gezeigt hat wird es nicht einfacher, aber du lässt dich nicht entmutigen und kommst auch in schwierigeren Zeiten immer mit neuen Ideen! Unser Schlagzeugroboter ist die bisher Letzte! Mit deinem Enthusiasmus hast du uns gezeigt dass es immer möglich ist weiter zu machen! Meiner Meinung nach ist es absolut keine Frage ob wir, mindestens das Proben mit diesem neuen Gerät nun in Angriff nehmen! Was bringt es uns den Kopf in den Sand zu stecken und einfach abzuwarten ob irgendwo ein Musikant, sei es auf dem Schlagzeug oder auf irgendeinem anderen Instrument, unter einem Stein hervor kriecht! Gar nichts! Wir müssen alle zusammen nach vorne schauen!

Meinen Kollegen im Vorstand danke ich für ihre grosse Arbeit, selber könnte ich es unmöglich alles selber machen!

Zuletzt gebührt mein Dank selbstverständlich noch euch allen zusammen. Meiner Meinung nach sind wir eine super Crew die ihrem Hobby meistens mit Leidenschaft und Freude frönt! Ich glaube es wird mir keiner Widersprechen

wenn ich sage dass die Mürren Musig so lange wie möglich ein Teil unseres Dorfes bleiben muss! Also nach vorne schauen und weiterhin das Beste geben!

In diesem Sinne war das mein Jahresbericht der wie immer mit diesem Satz schliesst:

ES LEBE DIE BLÄSMUSIK

Namens der Mürren Musig,

der Präsident

René Jaun



